

PERSÖNLICH

Hans Frick aus Sennwald feiert heute sein 15-Jahr-Arbeitsjubiläum bei der Firma Josias Gasser Baumaterialien AG. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden gratulieren ihm ganz herzlich und danken für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit.

Weniger Besucher im Casino

Das **Casino St. Moritz** hat im vergangenen Winter unter einem Rückgang der italienischen Gäste gelitten.

GLÜCKSSPIEL Das Casino St. Moritz hat seine Ziele und sein Budget im vergangenen Winter gemäss eigenen Angaben erreicht. Auch wenn die Zahlen verglichen mit dem Geschäftsjahr 2014 leicht rückgängig waren. Herausgefordert worden seien die Betreiber vergangenes Jahr nicht nur vom Wetter. «Das Minus der Besucherzahlen lag auch an der Wirtschaftslage in Italien, verbunden mit einem deutlichem Rückgang der Besucher aus Italien – den Hauptkunden des Casino St. Moritz», heisst es in einer Mitteilung.

Das Marktumfeld bleibe auch für das Casino weiterhin anspruchsvoll: «Der starke Franken und die Ukraine-Krise wiegen schwer und begünstigen den leichten Minustrend seit 2010.» Ebenso fielen



«Weniger Besucher, Ziele dennoch erreicht», so das Fazit des **Casino St. Moritz**. (BT)

die engen gesetzlichen Grundlagen für B-Casinos mit den Mehrbelastungen durch hohe Steuerabgaben von 26 Prozent stark ins Gewicht. Umso höher seien die Erwartungen nun an das neue Geldspielgesetz, welches für das Jahr 2018 geplant wird und die für die Casinos überlebenswichtige Steuerreduktion beinhalten muss. «Eine Steuererleichterung ist für die Schweizer Bergcasinos überlebenswichtig, unter der Berücksichtigung der derzeitigen Entwicklungen des Engadiner Tourismus sowie dem starken Franken», wird Alexander Tucek, CEO der Casinos Austria International zitiert. (BT)

Stauanlage Punt dal Gall kann saniert werden

ZERNEZ Die Sanierung und Erneuerung der Stauanlage Punt dal Gall der Engadiner Kraftwerke wird von der Regierung genehmigt. Dies hat die Standeskanzlei gestern mitgeteilt.

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) nutzt seit 1970 die Wasserkraft des Spöl im Kraftwerk Ova Spin. Als Jahresspeicher des Kraftwerks dient der Stausee Livigno mit der Staumauer Punt dal Gall. Die EKW plant für die Jahre 2015 und 2016 diverse Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an dieser Staumauer. Vorgesehen sind eine Sanierung der Betriebswasserfassung und die Revision der Drosselklappen wie auch die Sanierung des Grundablasses. Bei der Revision der Dotierturbinen wird gleichzeitig eine Höherlegung des Einlaufs vorgenommen. Zudem werden die Hochwasserentlastung und die Hochwasserklappen saniert. (BT)

KURZ GEMELDET

Niederreiter an Golf-Turnier in Sagogn Die Organisatoren der «Waldhaus Flims Golf Trophy» erwarten für das diesjährige Turnier im Juni wiederum illustre Gäste. Das Golfturnier wird am GC Buna Vista Golf Sagogn und zwar in Form eines 4er-Texas-Scramble durchgeführt. Zu den Gästen gehören Nino Niederreiter, Peter Sauber, Lars Weibel und Rainer Maria Salzgeber. Das Programm startet am Freitag, 26. Juni, um 19 Uhr. Die achte «Waldhaus Flims Golf Trophy» beginnt dann am Samstag, 27. Juni, um 8 und dauert bis 17 Uhr.

KOPF DER WOCHE

«Humor ist sehr wichtig im Leben»

Esther Vögele hat ihre beiden Leidenschaften, **das Sammeln von Sinnsprüchen und die Fotografie zum Beruf** gemacht. Entstanden sind verschiedene (Post)karten.

► DENISE ERNI

M

«Meine Mutter hatte einen Haufen Ärger mit mir. Aber ich glaube, sie hat es genossen.» Es sind Sinnsprüche wie dieser von Mark Twain, die Esther Vögele seit Jahren sammelt. «Seit meiner Kindheit interessieren mich Sinnsprüche und Sprichwörter», sagt sie und strahlt. Und auch seit ihrer Kindheit interessiert sich die heute 39-Jährige fürs Fotografieren. «Mein Onkel ist ein leidenschaftlicher Fotograf, und ich habe diese Leidenschaft wohl von ihm geerbt.» Immer wieder habe sie ihm als Kind über die Schultern geschaut, beobachtet, was er vor die Linse bekam. Vor rund zwei Jahren hat Vögele ihre beiden Leidenschaften – das Sammeln der Sinnsprüche und Fotografieren – zum Beruf gemacht. Sie designt (Post)karten mit den passenden Sprüchen. Und das mit Erfolg.

«Der Gedanke war schon lange einmal da, meine Passion fürs Fotografieren und die Sprüche miteinander zu verbinden», erzählt sie. Doch als zwei ihrer drei Kinder, Nolel und Armon, noch klein waren, fotografierte sie mehr zum Hobby und fürs Familienalbum. Vor gut zwei Jahren, Nachzügler Yanniss war gerade ein Jahr alt, bekam Vögele die Möglichkeit, bei einer Fotografin ein Praktikum zu machen. Nach dessen Abschluss machte sie Nägel mit Köpfen und wagte den Sprung in die Selbstständigkeit. «C'est her Art», so der Name ihrer Firma, war geboren.

Blumen, Gräser, Seen, Flüsse und Tiere sind einige von vielen Motiven ihrer Karten. «Die Natur ist der grösste Schatz, den wir haben», sagt



Esther Vögele hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und verkauft ihre Karten mit Erfolg. (FOTO PHILIP SIGNER)

Vögele. «Draussen entdeckt man die wundervollsten Dinge.»

Leidenschaft und Hingabe dabei

Im September 2014 war es soweit: In Felsberg, in dem Dorf, in dem sie aufwuchs und auch heute mit ihrer Familie lebt, fand ihre erste Vernissage «Offene Flügel» statt. Die Kollektion «Offene Flügel» sind Karten mit Blumenmotiven. Bald schon kamen Karten mit Sinnsprüchen hinzu und «Begleitkarten», sagt sie. «Diese Begleitkarten sollen die Menschen in ihrer Trauer begleiten.» Das Wort «Trauerkarten» mag sie nicht so.

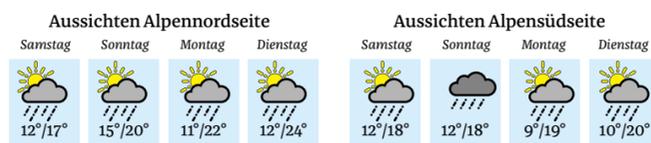
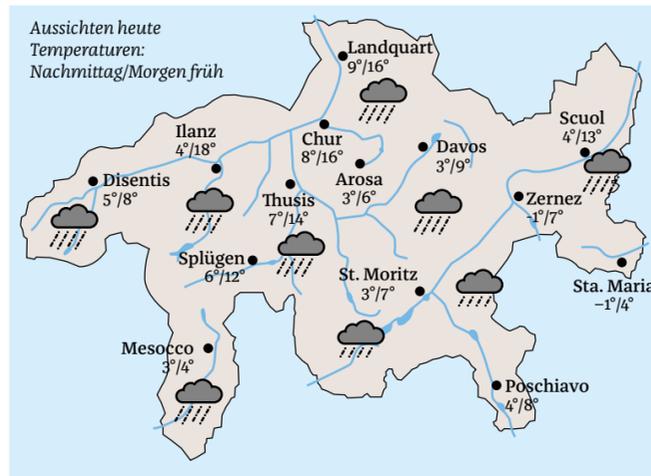
Gibt es nicht schon genug Postkarten auf dieser Welt? «Doch, klar, das gibt es», sagt sie. «Der Markt ist voll.» Trotzdem hat Vögele Erfolg. Vor allem, weil sie sich mit Leidenschaft und Hingabe engagiert, persönlich bei ihren Kunden in Blumenläden, Papeterien und Buch-

handlungen vorbeigeht und ihre Werke vorstellt. Heute ist sie mit ihrer Kunst in verschiedenen Buch- und Blumenläden sowie Papeterien im Kanton vertreten, aber auch in anderen Kantonen wie Zürich, St. Gallen und Zug. «Und in einer grossen Buchhandlung in Luzern», sagt sie. «Ich habe dort angerufen und gefragt, ob ich vorbeikommen darf.» Dann habe es einfach von beiden Seiten her gerade gepasst. «Natürlich hat auch das Glück mitgespielt.» Frei nach dem Sprichwort von Appius Claudius Caecus: «Jeder ist seines Glückes Schmied.» Vögele freut sich über den Grosskunden, doch am Herzen liegen ihr alle Kunden. «Mir ist egal, wie viele Karten jemand kauft», sagt sie. «Hauptsache, die Karten bereiten Freude und gefallen.» Sie wolle die Menschen berühren. «Meine Karten sollen einladen, an andere zu denken.» Alles sei heute so hektisch, niemand habe

mehr richtig Zeit. «Die Karten sollen dazu führen, einen Moment inne zu halten.» Vögele steht auf und nimmt die passende Karte aus dem Ständer. Eine Schnecke auf einem Blatt, darauf steht ein Sprichwort aus Tibet: «Wenn du in Eile bist, gehe langsam.»

Was sind ihre Pläne und Ziele? «Es wäre natürlich schön, einmal davon leben zu können», sagt sie und lacht. Und natürlich wäre es toll, wenn sie ihre Karten auch einmal im Ausland verkaufen oder gar ausstellen könnte. Aber alles zu seiner Zeit. Sie habe ja auch nicht mit dem plötzlichen Erfolg gerechnet. «Die Freude dabei sei das Wichtigste. «Die Kunst des Lebens ist Humor.» von Pyr Vilayat gehört zu ihren Lieblingsprüchen. «Humor ist sehr wichtig im Leben, und man sollte nie vergessen zu lachen», sagt sie und lacht. Und Vögeles Lachen ist ansteckend.

WETTER



Oft stark bewölkt und zeitweise nass

Aussichten heute Freitag
Die Alpen liegen in einem breiten Band mit Westwind, das vom Atlantik bis nach Mitteleuropa reicht. Feuchtmilde Luft vom Atlantik sorgt für wolkenreiches Wetter und zeitweilige Niederschläge. Das Schwergewicht liegt zwischen dem Glarnerland und dem St. Galler Rheintal. Mittelbünden erhält deutlich geringere Niederschlagssummen. Besonders am Nachmittag sind trockene Intervalle wahrscheinlich. In Südbünden bleibt der Himmel bewölkt. Regen ist möglich.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Samstag folgt vorübergehend trockenes Wetter mit einer Mischung aus Wolkenresten, Quellwolken und Sonnenschein. Im Verlauf der zweiten Hälfte des Nachmittags nehmend die Wolken aus Westen zu. In der Nacht zum Sonntag und am Sonntagvormittag fällt wieder verbreitet Regen. Am Nachmittag bleiben die Wolken meist geschlossen. Die Ergiebigkeit des Niederschlags lässt nach. Voraussichtlich ist der Montag wolkenreich. Aufhellungen und Intervalle mit Regen wechseln ab. Milde Luft dominiert das Wetter.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Alle Revolutionen haben bisher nur eines bewiesen, nämlich, dass sich vieles ändern lässt, bloss nicht die Menschen.»

KARL MARX 1818–1883, BEGRÜNDER DES MARXISMUS

COMIC

